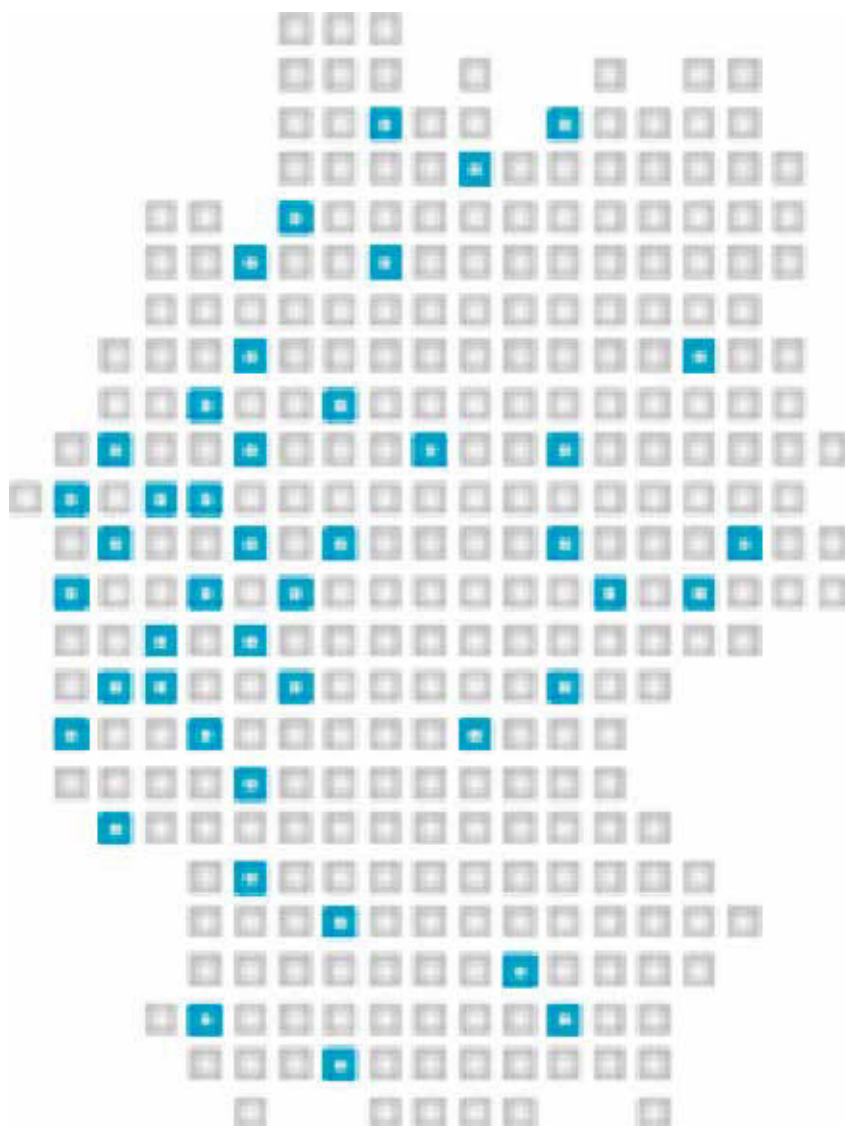


REGIONAL forum

VDI LANDESVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN

BERGISCHER BV
BOCHUMER BV
EMSCHER-LIPPE BV
LENNE BV

MÜNSTERLÄNDER BV
OSNABRÜCK-EMSLAND BV
RUHR BV
SIEGENER BV



[Nachrichten](#) [Terminkalender](#) [Mitteilungen](#)

REGIONAL
forum

BERGISCHER BV
BOCHUMER BV
EMSCHER-LIPPE BV
LENNE BV

MÜNSTERLÄNDER BV
OSNABRÜCK-EMSLAND BV
RUHR BV
SIEGENER BV

45-6

/2023

Terminkalender von
April bis Juni

Geschäftsstelle:
Petra Rader-Schmidt
Hollestraße 1
Haus der Technik, Raum 911
45127 Essen
Montags 10–14 Uhr
Telefon: 02 01/361 56 90
Telefax: 02 01/63 24 97 80
E-Mail: bv-ruhr@vdi.de

März

**Dienstag, 21.03.2023,
18.00–19.30 Uhr**

Vortrag

Wasserstoff und CO₂- Management für die Dekarbonisierung der Industrie

Veranstalter: Ruhrbezirksverein e.V.
Ort: Hochschule Ruhr West, Duisburger
Straße 100, 45479 Mülheim an der Ruhr
Ansprechpartner: Ulrich von der Crone
Information: Philipp Speiser, Director
Energy Transition Central Europe bei
Air Liquide, hält einen Vortrag über
Wasserstoff und CO₂ Management. Das
französische Unternehmen Air Liquide
wurde 1902 gegründet, nachdem die
Firmengründer einen Prozess zur
Verflüssigung und Zerlegung von
Luft entwickelt hatten. Heute ist es
eines der führenden Unternehmen
bei Gasen für die Industrie. Ende
Dezember 2022 wurde die Anbindung
von thyssenkrupp an das Wasserstoff-
Netzwerk von Air Liquide fertiggestellt.
Philipp Speiser wird die Pläne von
Air Liquide zur Dekarbonisierung
vorstellen. Dabei werden auch Carbon
Capture und Utilisation bzw. Storage
behandelt werden.
Geplant ist der Vortrag an der
Hochschule Ruhr West in Mülheim
an der Ruhr. Je nach Verfügbarkeit
der Hörsäle kann es sein, dass auf das
Haus der Technik in Essen ausgewichen
werden muss
Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

**Donnerstag, 23.03.2023,
17.00–18.30 Uhr**

Vortrag

Kraftblock: Grüne und sichere Prozesswärme für die Industrie

Veranstalter: Ruhrbezirksverein e.V.
Ort: Haus der Technik, Hollestraße 1,
45127 Essen
Referent: Christian Kissling
Information: Kraftblock entwickelt und
baut Anlagen zur Dekarbonisierung
von Prozesswärme. Das erfolgt
entweder über die Nutzung von
Hochtemperatur-Abwärme (bis zu
1300°C) oder die Möglichkeit, den in
Wärme umgewandelten Grünstrom
(bis zu 1000°C) im Kraftblock zu
speichern. Bei Bedarf versorgt der
Speicher dann CO₂-frei die Prozesse
mit der notwendigen Wärme (Dampf,
Heißluft, Thermalöl). Christian Kissling
stellt die Möglichkeiten des Systems vor
und diskutiert anschließend mit den
Teilnehmer:innen. <https://kraftblock.com/de/technologie.html>
Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

April

**Mittwoch, 19.04.2023,
16.00 –17.30 Uhr**

Führung/Besichtigung

Besichtigung des Carbon2Chem- Technikums bei thyssenkrupp

Veranstalter: Ruhrbezirksverein e.V.
Ort: Alsumer Straße 230, 47166
Duisburg
Information: Bei der Verhüttung von
Eisenerzen im Hochofen werden große
Mengen von Hüttengas mit einem
hohen Kohlendioxidanteil erzeugt.
Um die Freisetzung des Treibhausgases
anhaltend zu verringern, kann es für die
Produktion von Chemikalien genutzt
werden. Im Carbon2Chem-Technikum,
das sich auf dem Stahlwerksgelände
von thyssenkrupp Steel Europe in
Duisburg befindet, wird die technische
Umsetzung des Konzepts unter realen

Hüttengas-Bedingungen getestet.
Das Carbon2Chem-Technikum
wird gemeinsam von mehreren
Partnern betrieben, darunter das
Max-Planck-Institut für Chemische
Energiekonversion (MPI CEC), das
Fraunhofer-Institut Umsicht und die
thyssenkrupp AG.
Wir werden eine ca. anderthalbstündige
Führung über das Gelände von
thyssenkrupp Steel Europe und
durch das Carbon2Chem-Technikum
erhalten.
Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei
20 Personen.
Informationen zum Carbon2Chem-
Technikum gibt es beispielsweise unter
diesen Adressen: www.thyssenkrupp.com/de/carbon2chem/technikum
www.cec.mpg.de/de/projekte-und-foerderungen/carbon2chem-reg
Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

**Mittwoch, 19.04.2023,
17.30–19.30 Uhr**

Vortrag

Brücken, seid ihr noch zu retten?

Veranstalter: Ruhrbezirksverein e.V., AK
Fahrzeugtechnik
Ort: Hochschule Ruhr West, Duisburger
Straße 100, 45479 Mülheim an der Ruhr
Referent: Prof. Dr.-Ing Martin Mertens,
Hochschule Bochum, Technische
Mechanik, Baustatik, Holz- und
Brückenbau
Information: Ursachen für
den schlechten Zustand der
deutschen Straßenbrücken,
Sicherheit und Überwachung,
Digitalisierungsentwicklungen
in der Bauzustandsprüfung,
Zukunftskonzepte.
Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

**Donnerstags, 20.04.2023,
ab 14.00 Uhr**

**Informationsveranstaltung
Erfinderberatung**

Veranstalter: AK Gewerblicher
Rechtsschutz, VDI Ruhrbezirksverein
Ort: ZENZ Patentanwälte, 45128 Essen,
Gutenbergstraße. 39
Ansprechpartner: Dr.Ing. Andreas
Zachcial
Information: Die für VDI-Mitglieder
kostenlose Erfinderberatung
bietet die Gelegenheit, Ideen oder
Fragestellungen zu Aspekten des
Gewerblichen Rechtsschutzes (Patente,
Gebrauchsmuster, Designschutz,
Marken etc.) in ca. 30 Minuten
vertraulich mit einem Patentanwalt
zu besprechen. Die Beratung richtet
sich an Erfinder und gibt allgemeine
Informationen und Ratschläge,
ohne im Rahmen der begrenzten
Beratungsdauer Detailfragen behandeln
zu können. Alternativ zu einem
persönlichen Gespräch in meinem Büro
kann Ihr Anliegen selbstverständlich
telefonisch oder auch gerne mit Hilfe
eines Webmeetings besprochen werden.
Anmeldung per Mail an andreas.
zachcial@gmx.de oder
Tel. (0201) 810360

Mai

**Donnerstag, 04.05.2023,
17.00–18.00 Uhr**

**Vortrag
Szenarien für ein
treibhausgasneutrales
Deutschland**

Veranstalter: Ruhrbezirksverein e.V.
Ort: Haus der Technik, Hollestraße 1,
45127 Essen
Referent: Prof. Harald Bradke
Information: Deutschland hat
sich das Ziel gesetzt, bis 2045
Treibhausgasneutral zu sein. Klimaziele
allein gewährleisten jedoch noch

keinen Erfolg. Um sie zu erreichen
braucht es konkrete Maßnahmen. Wie
könnten diese Maßnahmen aussehen?
Sollten wir eher auf einen starken
direkten Einsatz von Strom setzen,
mehr auf einen starken Einsatz von
Wasserstoff oder besser noch auf einen
starken Einsatz von synthetischen
Kohlenwasserstoffen? Mit allen diesen
drei Optionen lassen sich die Ziele
erreichen, aber was für Vor- und
Nachteile haben sie?
Der Vortrag beleuchtet den
Lösungsraum für treibhausgasneutrale
Energiesysteme mit Hilfe der Ergebnisse
eines zeitlich und räumlich hoch
aufgelösten Energiesystemmodells
der EU und angrenzender Länder.
Prof. Harald Bradke, Vorsitzender
Interdisziplinäres Gremium
Klimaschutz und Energiewende des VDI
und zuvor langjähriger Vorsitzender der
VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt
gibt uns einen Überblick
Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

**Freitag, 05.05.2023, 16.00 Uhr
Besichtigung
Besichtigung mit Führung von
Schloss Landsberg**

Veranstalter: AK Technikgeschichte
Ort: Schloss Landsberg, August-
Thyssen-Str. 1, 45219 Essen-Kettwig
Information: Parkplatz an der Straße
direkt gegenüber der Einfahrt zum
Schloss Landsberg.
Nach div. Besichtigungen der
Wohnsitze unserer Ruhrgebietsgründer
wollen wir die Erkundungen der
Industriegeschichte des Ruhrgebiets
mit einem „Besuch bei August Thyssen“
wiederholen. Dazu treffen wir uns im
Schloss Landsberg, das 1276 von Graf
Adolph V von Berg erbaut und 1903
von August Thyssen erworben wurde.
Dieser wohnte hier bis zu seinem Tod
im Jahre 1926. Der geschiedene, alleine
lebende Thyssen nutzte das Haus
nicht nur zur Erholung, sondern auch
zu geschäftlichen Besprechungen.
Viele gesellschaftliche und private
Veranstaltungen des Industriellen
fanden hier statt. Auch heute ist das
Schloss im Besitz der ThyssenKrupp
AG. Der burgähnliche Neubau in

unmittelbarer Nähe wird heute als
Fortbildungsstätte des ThyssenKrupp-
Konzerns genutzt. Das Schloss steht
Besuchern normal nicht zur Verfügung.
Wegen begrenzter Besucherzahl ist eine
Anmeldung unbedingt erforderlich.
Anmeldeschluss: 28.04.2023
Anmeldung alternativ auch an :
hermann.georg.opalka@t-online.de/
Tel: 0201-579246
Die Anmeldung ist nach erfolgter
Bestätigung verbindlich.

**Mittwoch, 10.05.2023,
15.30–17.00 Uhr**

**Vortrag/Besichtigung
Neubau Rheinbrücke Duisburg**

Veranstalter: Ruhrbezirksverein e.V.,
AK Fahrzeugtechnik
Ort: Treffpunkt ist die Flachsstraße 19
in 47198 Duisburg, das ist ein kleiner
Schotterparkplatz des Baubüros.
Da hier nur begrenzte Parkplätze
zur Verfügung stehen, bitte auf der
Wilhelmallee Richtung Süden parken
Information: Die Autobahn A 40
verbindet das Ruhrgebiet mit dem
Niederrhein und den Niederlanden und
ist damit sowohl für die Bewohnerinnen
und Bewohner der Region als auch für
die ansässige Wirtschaft von großer
Bedeutung. Die Rheinbrücke Duisburg-
Neuenkamp wurde 1970 erbaut,
heute stößt sie an die Grenzen ihrer
Belastbarkeit. Ursprünglich für 30.000
Fahrzeuge ausgelegt, rollen täglich mehr
als 100.000 Fahrzeuge über die Brücke.
Der Ausbau der A 40 auf acht Streifen
und die Standsicherheit machen den
Neubau einer leistungsfähigeren
Brücke zwingend notwendig. Geplant
und realisiert wird sie im Auftrag
des Bundes und der Autobahn
GmbH des Bundes von der DEGES.
Die neue achtstreifige Rheinbrücke
wird höher, länger und breiter sein
als die bisherige: 75 Meter hoch,

802 Meter lang und 68,25 Meter breit. In beiden Richtungen wird es neben der Fahrbahn neue Geh- und Radwege geben. Sie werden mit Abstand zu den Fahrbahnen gebaut und mit einer 6,5 Meter hohen Lärmschutzwand vom Autobahn-Verkehr abgeschirmt. Die neue Rheinbrücke wird aus zwei Brückenteilen bestehen, für jede Fahrtrichtung wird also eine Brücke errichtet.

Nach einer kurzen Einführung am Baubüro in der Wilhormallee wird über Treppentürme auf das linksrheinische Brückendeck gegangen und von dort aus die aktuellen und weiteren Arbeiten erläutert.

Wichtige Hinweise: Die Teilnehmer (max. 20) müssen gesundheitlich geeignet sein, die Baustelle zu begehen (insbesondere bei einer Gehbehinderung oder Höhenangst wird vom Besuch abgeraten).

Falls vorhanden, bitte Schutzkleidung (Schuhe, Westen, Helme) mitbringen. Helme und Westen sind jedoch auch am Baubüro zu bekommen.

Vor der Begehung wird es eine kurze Sicherheitseinweisung geben, die Haftung für Beschädigung von Kleidung und Verletzungen auf der Baustelle ist ausgeschlossen.

Anmeldung bitte über den Veranstaltungsbereich auf unserer Homepage

**Donnerstags, 18.05.2023,
ab 14.00 Uhr**
**Informationsveranstaltung
Erfinderberatung**

Veranstalter: AK Gewerblicher
Rechtsschutz, VDI Ruhrbezirksverein
Ort: ZENZ Patentanwälte, 45128 Essen,
Gutenbergstraße. 39

Ansprechpartner: Dr.Ing. Andreas
Zachcial

Information: Die für VDI-Mitglieder
kostenlose Erfinderberatung
bietet die Gelegenheit, Ideen oder
Fragestellungen zu Aspekten des
Gewerblichen Rechtsschutzes (Patente,
Gebrauchsmuster, Designschutz,
Marken etc.) in ca. 30 Minuten
vertraulich mit einem Patentanwalt
zu besprechen. Die Beratung richtet
sich an Erfinder und gibt allgemeine
Informationen und Ratschläge,
ohne im Rahmen der begrenzten
Beratungsdauer Detailfragen behandeln
zu können. Alternativ zu einem
persönlichen Gespräch in meinem Büro
kann Ihr Anliegen selbstverständlich
telefonisch oder auch gerne mit Hilfe
eines Webmeetings besprochen werden.
Anmeldung per Mail an
andreas.zachcial@gmx.de oder
Tel. (0201) 810360

**Dienstag, 23.05.2023,
15.30–17.00 Uhr**
Besichtigung

**KROLL Fahrzeugbau-
Umwelttechnik GmbH**

Veranstalter: AK Fahrzeug- und
Verkehrstechnik, Ruhrbezirksverein e.V.

Ort: KROLL Fahrzeugbau-
Umwelttechnik GmbH, Wilhelm-
Röntgen-Str. 2-4 in 46569 Hünxe

Information: Kroll Fahrzeugbau-
Umwelttechnik baut seit 1960
individuell geplante und innovativ
konstruierte Hochleistungs-
Saug-Druck-Tankfahrzeuge für
kommunale und private Entsorger
und Dienstleister. Bis heute waren
es über 4000 Fahrzeuge für eine
umweltfreundliche Entsorgung sowohl
in Deutschland als auch weltweit.

Die Angebotspalette beinhaltet eine große Typenvielfalt an Entsorgungs- und Reinigungsfahrzeugen für die Kanalreinigung, Nassabfall- und Gefahrgutentsorgung. Hauptaugenmerk liegt auf technologisch und qualitativ hochwertigen Lösungen in enger Kooperation mit den Kunden, die durch Verknüpfung und Zusammenarbeit von Produktentwicklung, Prototypenanfertigung, Herstellung und Erprobung zustande kommen. Heute ist die KROLL Fahrzeugbau-Umwelttechnik GmbH – im Verbund mit der HELLMERS GmbH Fahrzeugbau in Wittstock – das führende Fahrzeugbauunternehmen im Nassabfallbereich in Deutschland. Besichtigt wird eine Manufaktur für kundenindividuelle Fahrzeuge. Während des Rundgangs wird der komplette Produktionsprozess, wie aus dem Rohblech des Behälters ein komplettes Fahrzeug entsteht, gezeigt. Dazu gehören die Behälterfertigung, Komponentenfertigung, der Rohbau, die Lackierung und Endmontage. Hinweis: Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung bitte über den Veranstaltungsbereich auf unserer Homepage



VDI Ruhrbezirksverein e.V.

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023

am Donnerstag, 27. April 2023, 18.00 Uhr

in der Hochschule Ruhr-West, Gebäude 6

Duisburger Straße 100, 45479 Mülheim an der Ruhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden über die Vereinstätigkeit im Jahr 2022
3. Kassenbericht des Schatzmeisters für das Jahr 2022
4. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2022
5. Genehmigung des Jahresabschlusses 2022
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte aus den Arbeitskreisen
8. Wahl des/der Wahlleiter*in
9. Wahlen
 - 9.1. Vorsitzende*r
 - 9.2. Stellv. Vorsitzende*r
10. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung (müssen lt. § 10, Abs. 3 der Satzung zwei Wochen vor der MV dem Vorstand vorliegen. Bitte per Email senden an bv-ruhr@vdi.de)

Vor der Mitgliederversammlung haben Sie Gelegenheit einem Vortrag über ein Forschungsgebiet an der Hochschule Ruhr West beizuwohnen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lädt der VDI Ruhr die anwesenden Mitglieder zu einem Imbiss am Campus ein.

Wir bitten um Anmeldung über unsere Homepage www.vdi.de/bv-ruhr oder bei unserer Geschäftsstelle per E-Mail: bv-ruhr@vdi.de bis zum 21. April 2022. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht mehr.

Wir freuen uns, Sie am 27.04.2023 auf dem Campus Mülheim der HRW begrüßen zu dürfen.

Vorstand des VDI Ruhrbezirksvereins e.V.

Corona-Schutzmaßnahmen

Es gelten die an dem Veranstaltungstag aktuellen Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

Juni

**Donnerstag, 01.06.2023,
17.30–19.00 Uhr**

Vortrag**Unfallanalytik**

Veranstalter: AK Fahrzeug- und
Verkehrstechnik, Ruhrbezirksverein e.V.

Ort: DEKRA Automobil GmbH,
Niederlassung Essen, Sulterkamp 101,
45356 Essen

Referent: Dipl.-Ing (FH) Jörg Zganiatz,
Fachabteilungsleiter Unfallanalytik
und technische Gutachten, DEKRA
Automobil GmbH, Niederlassung Essen
und von der IHK zu Essen bestellter
und vereidigter Sachverständiger für
Kraftfahrzeugschäden und –bewertung.

Information: Zunächst wird ein
Überblick den Tätigkeitsbereich
der Unfallanalytik gegeben und
anschließend in einem praktischen
Teil der Einsatz von Drohnen und
anderen Formen der Fotogrammetrie
gezeigt. Danach wird anhand eines
abgeschlossenen Falls erläutert, wie
diese Erkenntnisse in die Gutachten
einfließen.

Hinweis: Die Veranstaltung ist auf
25 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

**Mittwoch, 14.06.2023,
15.30–17.00 Uhr**

Besichtigung**Forvia**

Veranstalter: AK Fahrzeug- und
Verkehrstechnik, Ruhrbezirksverein e.V.

Ort: Berghäuser Str. 30, 45663
Recklinghausen

Dirk Breuer, Head of Internal Factory/
Head of Logistics, Lighting Electronics
Information: FORVIA (FOR wie im
englischen FORWARD und VIA, das
lateinische Wort für Straße) steht
für Bewegung und Agilität. Beim
Zusammenschluss zum siebtgrößten
Automobilzulieferer der Welt haben
sich Faurecia und Hella diesen Namen
gegeben.

In Recklinghausen-Süd ist mit dem
Automobilzulieferer Hella der größte
Industriebetrieb mit rund 600
Beschäftigten der Stadt ansässig. Dort
hat man sich neben Lichtelektronik
auf Sensoren spezialisiert. In ein bis
zwei Jahren soll das weltweit erste
vollelektrische Bremspedal auf den
Markt gebracht werden. Auch die
Produktion des unternehmensweit
ersten Hochvolt-Spannungswandlers
wird in Recklinghausen stattfinden.

Hinweis: Die Veranstaltung ist auf
25 Teilnehmer begrenzt.

Im Elektronikwerk Recklinghausen
hat man sich neben Lichtelektronik auf
Sensoren spezialisiert.

Hinweis: Die Veranstaltung ist auf
18 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung bitte über den
Veranstaltungsbereich auf unserer
Homepage

**Donnerstags, 15.06.2023,
ab 14.00 Uhr**

**Informationsveranstaltung
Erfinderberatung**

Veranstalter: AK Gewerblicher
Rechtsschutz, VDI Ruhrbezirksverein
Ort: ZENZ Patentanwälte, 45128 Essen,
Gutenbergstraße. 39

Ansprechpartner: Dr.Ing. Andreas
Zachcial

Information: Die für VDI-Mitglieder
kostenlose Erfinderberatung
bietet die Gelegenheit, Ideen oder
Fragestellungen zu Aspekten des
Gewerblichen Rechtsschutzes (Patente,
Gebrauchsmuster, Designschutz,
Marken etc.) in ca. 30 Minuten
vertraulich mit einem Patentanwalt
zu besprechen. Die Beratung richtet
sich an Erfinder und gibt allgemeine
Informationen und Ratschläge,
ohne im Rahmen der begrenzten
Beratungsdauer Detailfragen behandeln
zu können. Alternativ zu einem
persönlichen Gespräch in meinem Büro
kann Ihr Anliegen selbstverständlich
telefonisch oder auch gerne mit Hilfe
eines Webmeetings besprochen werden.
Anmeldung per Mail an
andreas.zachcial@gmx.de oder
Tel. (0201) 810360

1. Vorsitzender

Prof. Dr. Tobias Haertel

Stellv. Vorsitzender

Dr. Ulrich von der Crone

Schatzmeister

Dr.-Ing. Jens Buntentbach

Schriftführer

Dipl.-Ing. Hans Bernhard Mann

AK Bautechnik

Dr.-Ing. Heinz Dresenkamp
Tel. +49 201/40 34 67
info@dresenkamp.de

AK Techn. Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Andreas Stehling
Tel. +49 208/46 99-149
andreas-stehling@canzler.de

AK Energie und Umwelt

Dr.-Ing. Christian Jäkel
Tel. +49 175 4146152
akenergie-umwelt@christianjaekel.com

AK Ethik

Dipl. Ing. (BA) Ulla Ham/Marius-Frederic Pracht
ethik@bv-ruhr.de

AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Dipl.-Ing. Dr. Heiner Hahn
Dr.h.hahn@t-online.de

AK Gewerblicher Rechtsschutz

Dr.-Ing. Andreas Zachcial
Tel. +49 201/810360
andreas.zachcial@gmx.de

AK Innovation

Dipl.-Ing. Hans-Rüdiger Munzke
Tel. +49 152/06838189
innovation@bv-ruhr.vdi.de

AK Mess- und Automatisierungstechnik

Dipl.-Ing. (FH), M.Sc. Patrick Stepke
bv-ruhr@vdi.de

AK Werkstofftechnik

Dr.-Ing. Ulrich von der Crone
uvdc@werkstofffragen.de

AK Technikgeschichte

Dipl.-Ing. Hermann-Georg Opalka
Tel. +49 201 579246
opalka.hermann-georg@vdi.de

Netzwerk VDI Young Engineers

Niklas Ultrich
Tel. +49 0172 2037711
VDI@niklas-ultrich.de

VDIn Club Essen

Dipl.-Ing. Hans-Bernhard Mann
Tel. +49 171 5515480
hans-bernhard.mann@t-online.de

OSNABRÜCK-EMSLAND BEZIRKSVEREIN

Dr. Ing. E.h. Bernard Krone verstorben

Erinnerung an einen großen Familienunternehmer: Der langjährige Inhaber der Krone Gruppe Dr. Ing. E.h. Bernard Krone ist im Oktober 2022 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

In zahlreichen Nachrufen aus vielen Branchen und Verbänden wurde der passionierte Jäger und Landwirt und leidenschaftliche Familienunternehmer zurecht als zupackende Unternehmerpersönlichkeit gewürdigt. Er selbst kokettierte gerne damit, nur „der Schmied aus dem Emsland“ zu sein, wie schon sein Vater und Großvater zuvor. Die darin umschriebene Bodenständigkeit und regionale Verwurzelung im Emsland war aber nur eine Facette, die seinen unternehmerischen Erfolg ausmachte. Gleichzeitig war er ein Visionär, der über den eigentlichen Firmenbereich hinaus in viele Branchen und Verbände wegweisend hineinwirkte und seine Unternehmensgruppe als feste Größe im Landtechnik- und Nutzfahrzeugsektor etablierte.

Als die Wettbewerber dem Kostendruck folgend den Bau landwirtschaftlicher Anhänger einstellten oder per Lizenzvergabe oder in Billiglohnländer auslagerten,

stieg auch Dr. Krone am Standort Spelle aus dem landwirtschaftlichen Kipperbau aus, aber am Standort Werlte in die professionelle Logistik ein und hat mit Projekten wie z.B. dem Gigaliner seine Technologieführerschaft demonstriert. Dieser Unternehmenszweig erzielte zuletzt über 1,5 Mrd. Euro Jahresumsatz.

Im Landtechniksektor hat er am Standort Spelle mit der Konzentration auf die Grünfütterernte und dem Einstieg in die Selbstfahrtechnik das Unternehmen ebenfalls zielstrebig zum Erfolg geführt. Und so ist es kein Wunder, dass er in den 40 Jahren seiner operativen Tätigkeit Umsatz und Mitarbeiterzahl der Krone Gruppe um ein Vielfaches steigern konnte.

Sein Wirken ist vielfach ausgezeichnet worden, bis hin zu Verdienstkreuz und -orden am Bande; hervorgehoben seien hier nur die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina

zu Braunschweig, die Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille für „langjährige wertvolle Impulse zum Wohle der in der Landwirtschaft beschäftigten Menschen“, die Max-Eyth-Denk Münze in Gold und die höchste Auszeichnung des VDI, die Grashof-Denk Münze.

Dr. Krone, ich rufe Ihnen nach: Sie hatten Ihre Ecken und Kanten, aber Sie waren ehrlich, verlässlich, geradlinig, charismatisch und sich Ihrer sozialen Verantwortung für die Menschen bewusst. Viele Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihnen immer dankbar sein, dass Sie sie in ihrem beruflichen Werdegang begleitet, gefordert, gefördert und schlussendlich auch geprägt haben. Die Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI und der VDI Bezirksverein Osnabrück-Emsland haben Ihnen viel zu verdanken.

PROF. DR.-ING. NILS FÖLSTER, VDI
BEZIRKSVEREIN OSNABRÜCK – EMSLAND

RUHRBEZIRKSVEREIN

Energie und Umwelt: das 1,5-Grad-Ziel

Ein Fokusthema des VDI ist „Energie und Umwelt: das 1,5-Grad-Ziel“. Hierbei zeigen wir Lösungen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks auf und vermitteln Ideen, wie unser Planet vor weiterer Erwärmung geschützt werden kann. In vielen Veranstaltungen widmet sich der VDI Ruhrbezirksverein schon längere Zeit diesem Fokusthema und Aspekten der Energiewende.

Das Ruhrgebiet bietet ein ideales Umfeld für Forschung und praktische Anwendungen zur Zukunft der Energieversorgung. Essen wird oft Energiehauptstadt Deutschlands genannt, weil unter anderem viele Energieunternehmen dort ihren Standort haben. Duisburg will die Wasserstoffhauptstadt von NRW werden und scheint auf einem guten Weg dahin. Zudem gibt es im Ruhrgebiet mit seinen Universitäten, Hochschulen und Instituten eine dichte Forschungslandschaft und ebenfalls viele Industrieunternehmen mit Know-how zur Energie.

Am 11. Oktober 2022 konnten wir das Zentrum für Brennstoffzellen Technik in Duisburg besichtigen und uns über Themen rund um Wasserstoff, Brennstoffzellen und Batterien informieren. Am 9. November stellte Dr.-Ing. Jörg Leicher vom Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. in einem Vortrag den Einsatz von Wasserstoff in der Prozesswärmetechnik vor. Und beim Besuch des Max-Planck-Instituts für Chemische Energiekonversion (MPI CEC) in Mülheim bekamen wir am 17. November 2022 einen Einblick in die Katalysatorforschung. Der

ehemalige Direktor des MPI CEC Prof. Robert Schlögl wirkte bei der Erstellung der nationalen Wasserstoffstrategie mit.

Den Auftakt zu den Veranstaltungen in diesem Jahr machte ein Besuch beim Wasserstoff-Kompetenzzentrum Herten am 17. Januar. H₂Herten war bei seiner Gründung 2009 das erste kommunale Anwen-derzentrum. Hier finden sich neben einer Wasserstoffelektrolyse auch Brennstoffzellen und eine Wasserstofftankstelle.

Prof. Ulf-Peter Apfel vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT in Oberhausen stellte am 24. Januar im Haus der Technik den aktuellen Stand der CO₂-Elektrolyse vor. Hierbei wird das Treibhausgas als Rohstoff für chemische Produkte genutzt, beispielsweise in der Zementindustrie, wo CO₂ verfahrensbedingt anfällt.

Am 23. Februar stand ein Besuch des Center für Nanointegration Duisburg-Essen, kurz CENIDE, und des NanoEnergie Technik Zentrum (NETZ) auf dem Programm. CENIDE beschäftigt sich mit Nanowis-



Bild: VDI

senschaften, unter anderem mit den Forschungsthemen Energieumwandlung und Energiespeicherung.

Duisburg ist weiterhin der größte Stahlstandort Europas. Das dort ansässige Unternehmen thyssenkrupp hat sich zum Ziel gesetzt, die eigene Stahlproduktion mithilfe von Wasserstoff grundlegend zu transformieren. Im Dezember 2022 wurde eine Pipeline von Air Liquide zum thyssenkrupp-Standort in Duisburg fertiggestellt. Schon seit 2019 wurde das Einblasen von Wasserstoff in einen Hochofen getestet, um die Emission von Treibhausgasen zu verringern.

Philipp Speiser, Director Energy Transition von Air Liquide, wird im März Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Industrie bei uns vorstellen.

Ein weiteres Thema ist die Verwendung des Speichersystems Kraftblock beispielsweise für Prozesswärme. Ein Vortrag zu diesem Thema ist ebenfalls im März geplant.

Beim Carbon2Chem Technikum, welches auf dem Gelände von thyssenkrupp unter anderem vom MPI CEC und dem Fraunhofer-Institut Umsicht betrieben wird, geht es um die Nutzung der Abgase aus der Eisen- und Stahlproduktion für die Gewinnung chemischer Stoffe. Ein Besuch ist im April geplant.

Prof. Harald Bradke, langjähriger Vorsitzender der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt (GEU) und als Vorsitzender des Interdisziplinäres Gremium Klimaschutz und Energiewende auch Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des VDI, hat sich bereit

erklärt, im Mai einen Vortrag über „Szenarien für ein treibhausgasneutrales Deutschland“ zu halten. Ein herzliches Dankeschön

geht an alle bisherigen und zukünftigen Vortragenden und die Ansprechpartner*innen in der Öffentlichkeitsarbeit der Institute.



**Schneller und effizienter
Wasserstrahlschneiden
mit bis zu 6.200 bar**

Nutzen Sie die Vorteile unserer Ultra-Hochdruckpumpen

- Erhöhung der Produktionskapazität
- Einsparung von Abrasiv
- Bessere Schnittkantenqualität
- Höhere Anlagenverfügbarkeit



Erfahren Sie mehr:
www.kmtwaterjet.com
info@kmtwaterjet.com
Tel: 06032-997-0



Dem technischen Nachwuchs eine Chance

Auch 2023 beteiligt sich der VDI Ruhrbezirksverein an den Deutschlandstipendien.

Fotos: Bildrechte: UDE / eventfotograf.in



Mit dem Deutschlandstipendium unterstützt die Bundesregierung begabte und leistungsfähige Studierende. Sie will herausragende Leistungen und gesellschaftliches Engagement honorieren, das Verantwortungsbewusstsein der Gesellschaft für Bildung und Begabung stärken und letztlich damit zu einer neuen Stipendienkultur in Deutschland beitragen. Eine monatliche Förderung der Stipendiat*innen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und privaten Förder*innen getragen.

Als VDI Ruhrbezirksverein haben wir uns in unserer Satzung dazu bekannt, den „technischen Nachwuchs“ zu fördern und im Bildungswesen mitzuwirken.

An der Hochschule Ruhr West fördern wir fünf Stipendiat*innen. Die Übergabe der Urkunden erfolgte am 30. November 2022 am HRW Campus in Bottrop. Die Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Prof. Dr. Susanne Winter gratulierte den Stipendiat*innen und dankte den Förderern. Der Vorsitzende des Fördervereins der HRW, Dr. Horst Schmall, freute sich, dass die Ehrung wieder in Präsenz stattfinden konnte. Für den VDI Ruhrbezirksverein nahm der stellvertretende Vorsitzende Dr. Ulrich von der Crone an der Stipendienfeier teil und konnte unsere Stipendiat*innen etwas kennenlernen. An der Universität Duisburg

Essen fördern wir zehn Stipendiat*innen aus dem Ingenieurbereich. Die diesjährige Stipendienfeier fand am 19. Januar 2023 in entspannter Atmosphäre in der Mensa am Campus Essen statt. Prof. Harry Hoster hielt einen Vortrag „Luft nach oben bei grünem Wasserstoff“ und anschließend begrüßte die Rektorin Prof. Dr. Barbara Albert die Stipendiat*innen und Förderer. Als Vertreter des VDI Ruhrbezirksvereins nahm wieder Ulrich von der Crone teil und konnte mit unseren Stipendiat*innen beim Abendessen und auch noch danach sprechen.

Wie wünschen allen unseren Stipendiat*innen viel Erfolg im Studium.



RUHRBEZIRKSVEREIN

Zu Besuch im Verbundwasserwerk Essen

Am 25. Januar 2023 besuchte der Arbeitskreis „Fahrzeug- und Verkehrstechnik“ des VDI Ruhrbezirksvereins das Verbundwasserwerk Essen, das seit 2016 in Betrieb ist und zu den größten und modernsten Trinkwasserlieferanten dieser Art in Europa zählt.

Der Name „Verbundwasserwerk“ rührt daher, dass die 2002 gegründete Wassergewinnung Essen GmbH die beiden bislang autark betriebenen Wasserwerke Übrerruhr und Horst/Burgaltendorf zu einem Verbundwasserwerk zusammengeführt, die bestehende Aufbereitungstechnik durch weitere Verfahrensschritte ergänzt und damit ein sogenanntes Multi-Barrieren-System geschaffen hat. Das Gewinnungs- und Aufbereitungskonzept der Trinkwassergewinnung in Essen kam auch unter dem Einfluss der im Jahr 2006 unterzeichneten Arnsberger Vereinbarung und der vorhergegangenen Verunreinigung des Ruhrwassers mit der Chemikalie PFT zur Ausführung.

Ganze zwei Kilometer mussten die Teilnehmer erst einmal mit dem Auto von der Pforte bis zum Empfang zurücklegen, was die riesigen Ausmaße allein der Wassergewinnung in Übrerruhr erahnen lässt. Andreas Lütz, der stellvertretende Werkleiter und Leiter der Wasseraufbereitung, begrüßte uns in dem Gebäude der Wasseraufbereitungsanlage 1 (WAA1) und stellte uns dann auf einem großen Touch-Display zunächst die Gesamtanlage und das Versorgungsgebiet

von über einer Million Menschen vor. Schon zu Beginn wurde er mit Fragen überhäuft, da unter den VDI-Teilnehmern doch etliche mit guten Vorkenntnissen waren.

Anhand einer Übersicht, einem bebilderten Ablaufdiagramm, erklärte Herr Lütz ausführlich die einzelnen Prozessschritte von der Rohwasserentnahme in der Ruhr in Burgaltendorf bis hin zur Verteilung an die

Verbraucher. So durchläuft das Rohwasser zunächst die Aufbereitungsstufen Sedimentation, Schnellfiltration und Langsandsandfiltration. Bei diesem bewährten Verfahren der künstlichen Grundwasseranreicherung werden durch biologische, physikalische und chemische Vorgänge Schadstoffe zurückgehalten bzw. abgebaut.

Praktisch schon sauber wird dann das Wasser in Horst zur Wasseraufbereitungsanlage WAA1 nach Übrerruhr gepumpt. Zusammen mit dem Uferfiltrat aus der Wassergewinnungsanlage Übrerruhr durchläuft es dort zunächst die Aufbereitungsstufen Ozonung, Flockung (bedarfswise) und Mehrschichtfiltration, bevor es der WAA2 zugeführt wird.

Höhepunkt der Führung war dann der Gang zur einige hundert Meter entfernten WAA2. Dort wurden alleine 17.000 m³ Beton verbaut, 10 Km Rohrleitungen und 250 Armaturen. Herr Lütz schloss das riesige Gebäude auf und zeigte dort die weiteren Aufbereitungsschritte hautnah wie Adsorption mittels Korn-Aktivkohle (710 Tonnen in den Becken), physikalischer Entsäuerung und UV-Desinfektion. Diese Aufbereitungsstufen arbeiten komplett chemikalienfrei und ersetzen die bisherige Entsäuerung mit Natronlauge und die Desinfektion mittels Chlordioxid. Der integrierte Reinwasserbehälter hat ein Fassungsvermögen von 15.000 m³ und dient als Vorlage für die weiteren Pumpwerke.

Auch viele Begriffe wie zum Beispiel „Flockung“, „Ozonierung“ oder die Frage einer Teilnehmerin, was ein Düker ist, wurde anschaulich erklärt. Es war insgesamt sehr spannend und es wurden viele Fotos gemacht. Schade war nur, dass nicht alle angemeldeten Teilnehmer gekommen waren und man im Vorfeld vielen Interessenten, die sich noch anmelden wollten, abgesagt hat.

DIPL.-ING. DR. HEINER HAHN



Verbundwasserwerk Essen: Einer der modernsten Trinkwasserlieferanten in Europa.

Bilder: Dipl.-Ing. Dr. Heiner Hahn